

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/019/09-14**  
Sitzungs-Tag: **29.11.2012**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:20 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Aßmann, Peter

### **CDU:**

Grewe, Ursula

Als Vertreterin für Rats Herrn Hartmann, Rainer

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Markus, Norbert

Menke, Hartwig

Muhr, Adolf

Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

### **UWG/CWG:**

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

### **Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan

Als Vertreter für Rats Herrn Olbrich, Udo

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Frewer, Alexander

Gawandtka, Winfried

Bis Mitte TOP 5

Gehle, Andreas

Gönnewicht, Benedikt

Güthoff, Dieter  
Münstermann, Christof

Gramzow, Nicola  
Hengelbrock, Manfred

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2011 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b> <small>Berichterstatter: Steuerberater / Dipl. Kfm. Hengelbrock und StOAR Güthoff</small>		472/2009 -2014
<b>2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2011 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b> <small>Berichterstatter: Steuerberater / Dipl. Kfm. Hengelbrock und StOAR Güthoff</small>		474/2009 -2014
<b>3. Bekanntgaben der Betriebsleitung</b>		
<b>4. Annetag; hier: Rabattierung des Annen-Euro</b> <small>Herr Benedikt Gönnewicht</small>		470/2009 -2014

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2011 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b> <small>Berichterstatter: Steuerberater / Dipl. Kfm. Hengelbrock und StOAR Güthoff</small>		472/2009 -2014
--	--	-------------------

**Herr Hengelbrock** verdeutlicht anhand von Schaubildern (Anlage 1) die Bilanz von VUBRA. Dabei erläutert er die wesentlichen Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Das Prüfergebnis wird, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, zusammengefasst. Weitere Ausführungen werden zur Finanzlage und der Liquidität gemacht. Nachfragen einzelner Ausschussmitglieder werden von Herrn Hengelbrock beantwortet.

**Ratsherr Lohre** bedankt sich für die heutige Vorlage der gebundenen Berichte an die Fraktionsvorsitzenden und bittet darum, dass diese zukünftig, zur besseren Sitzungsvorbereitung, rd. 8 Tage vor der Betriebsausschusssitzung zugeleitet werden. **Ratsherr Aßmann** verweist diesbezüglich auf die Sitzungsvorlagen mit seinen Anlagen, die seines Erachtens ausreichend sind. **Ratsherr Heilemann** vertritt die Auffassung, dass der Betriebsausschuss sich auf die Arbeit und Aussage des Wirtschaftsprüfers verlassen sollte und die zeitige Vorlage des Berichtes eher nachrangig zu sehen ist. **Herr Hengelbrock** bitte zu berücksichtigen, dass bei der Erarbeitung des Jahresabschlusses eine Menge terminlicher Dinge zu berücksichtigen sind und in den letzten rd. 5 Jahren die gebundenen Berichte immer erst nach der politischen Beratung erstellt und übersandt wurden. Vorher wurde auf den Versand der vollständigen Berichte an die Fraktionsvorsitzenden ganz verzichtet. **Ratsherr Kruse** regt an, dass, wenn die gebundenen Berichte zukünftig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden, diese dann auch allen Ratsmitgliedern zugehen – z.B. per E-Mail. Ferner bittet er Herrn Hengelbrock um Vorschläge, wie das Defizit der Bäder verringert werden kann. **Herr Hengelbrock** verweist auf evtl. Änderung im Steuerrecht. Praktische Vorschläge (Attraktionssteigerungen...) hat er spontan keine. Das von **Ratsherr Hartmann** vorgeschlagene Bäderranking sieht **Herr Hengelbrock** als schwierig an, da die Voraussetzungen in allen Bädern unterschiedlich sind. So werden in Brakel z.B. das Sommer- und Hallenbad zusammen bewertet. Andere Städte haben nur ein Bad. Die Ausstattungsmerkmale und Angebote der Bäder sind sehr unterschiedlich.

#### **Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhaus, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2011 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt einstimmig der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2011 zu.

Ferner wird dem Rat einstimmig folgendes empfohlen:

a)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von 6.284.870,32 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 werden festgestellt.

b)

Der Jahresfehlbetrag von 373.424,56 € wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen, dabei soll der enthaltene Jahresfehlbetrag der Sparte „Bäder“ in Höhe von 453.742,00 € aus der Allgemeinen Rücklage der „Bäder“ entnommen werden.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2011 zu.

## 2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2011 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

474/2009  
-2014

Berichterstatter: Steuerberater / Dipl. Kfm. Hengelbrock und StOAR GÜthoff

**Herr Hengelbrock** verdeutlicht anhand von Schaubildern (Anlage 2) die Bilanz von KUBRA. Dabei erläutert er die wesentlichen Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Das Prüfergebnis wird, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, zusammengefasst. Weitere Ausführungen werden zur Finanzlage und der Liquidität gemacht. Nachfragen einzelner Ausschussmitglieder werden von Herrn Hengelbrock beantwortet.

**Ratsherr Lohre** bittet um Erläuterung, warum die Unterhaltungskosten der Kanäle so immens gestiegen sind. **Herr Münstermann** erläutert, dass noch einige Nacharbeiten bzgl. der SüwVKan (Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem) erforderlich waren und zukünftig auch noch sind. So ist z.B. für eine Untersuchung dann auch automatisch eine Spülung erforderlich. Zukünftig bittet **Ratsherr Lohre** um getrennte Ermittlung und Aufschlüsselung der Kosten 1.) für die planmäßig erforderlichen Untersuchungen und Spülungen und 2.) für die außerplanmäßigen Untersuchungen und Spülungen. Außerplanmäßig ist seines Erachtens z.B. eine Maßnahme, wo absichtlich der Kanal mit einem Ball verschlossen wird.

**Ratsherr Kruse** bittet zukünftig die Auslaufdaten der Doppelswaps (Anlage 3, Blatt 8) mit anzugeben.

### Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhaus, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2011 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt einstimmig der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2011 zu.

Ferner wird dem Rat einstimmig empfohlen:

a)

Den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von 128.526.997,33 € und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 festzustellen.

b)

Der Jahresfehlbetrag 2011 wird in Höhe von -381.471,66 € festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Für die Sparte „Abwasserwerk“ erfolgt eine Zuführung zur Beitragsrücklage i.H.v. 173.858,43 €.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2011 zu.

### 3. Bekanntgaben der Betriebsleitung

**Herr Münstermann** teilt mit, dass die aktuellen Nitratwerte als Anlage 3 beigefügt werden.

### 4. Annentag; hier: Rabattierung des Annen-Euro

Herr Benedikt Gönnewicht

470/2009  
-2014

**Herr Gönnewicht** führt kurz in das Thema ein und teilt mit, dass der Bezirksausschuss einen einstimmigen Beschluss nach Sitzungsvorlage gefasst hat. Da der Annen-Euro aus Sicht von **Ratherrn Lohre** seine gedachte Wirkung verfehlt, stellt er ausdrücklich klar, dass er weiterhin gegen den Annen-Euro ist. Seines Erachtens kann es z.B. nicht sein, dass der Annentagbesucher ein Produkt, welches einen Annen-Euro wert ist, erwerben möchte und dafür noch Bargeld zuzahlen muss (z.B. Bierpreis = 1,50 € Zahlung: einen Annen-Euro zzgl. 30 Cent Bargeldzuzahlung). **Ratsherr Heilemann** informiert darüber, dass Schausteller, die den Annen-Euro eingenommen haben, diesen nicht zur Erstattung an die Verwaltung weitergeleitet haben, sondern gleich wieder bei anderen Schaustellern z.B. für Essen und Trinken eingesetzt haben. **Herr Gönnewicht** ergänzt, dass der Annen-Euro vor dessen Abschaffung bzw. vor der Rabattierungsänderung immer ausverkauft war und somit gut angenommen wurde. Der Rückgang ist seines Erachtens erst mit der Einführung der 5%-Regelung eingetreten.

#### Beschluss:

Auf Antrag von **Ratsherrn Kruse** beschließt der Ausschuss einstimmig, für das Jahr 2013 den Annen-Euro mit einem Rabatt von 10 % anzubieten und nur noch für Getränke und Imbiss zuzulassen. Der Rabatt wird je zur Hälfte geteilt zwischen dem Beschicker und der Stadt Brakel. Für die Jahre 2014 und später erfolgt eine erneute Beratung und Beschlussfassung.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

Peter Aßmann  
(Ausschussvorsitzende)

Andreas Gehele  
(Schriftführer)